

Eva Molitor

Message électronique oder E-Mail?

Einstellungen frankophoner
Informatikerinnen und Informatiker
zu offiziellen Ersatzwörtern für die
Fachsprache des Internet und zur
Sprachpolitik: eine WWW-Befragung



Universitätsdrucke Göttingen
2004

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Gegenstand und Ziel dieser Arbeit	1
1.2 Methodik	4
1.3 Kapitelüberblick	5
2 Einstellungsforschung	7
2.1 Der Begriff der Einstellungen in der Sozialpsychologie und der Linguistik	7
2.2 Einstellungsmessung	15
2.3 Einstellungsforschung in der Frankophonie: Frankreich, Belgien, Schweiz	20
2.3.1 Die Rolle der Frankophonie	20
2.3.2 Frankreich	24
2.3.3 Belgien	32
2.3.3.1 Soziolinguistische Situation	32
2.3.3.2 Einstellungen zum Französischen	34
2.3.3.2.1 Das Verhältnis zwischen französisch- und niederländischsprachigen Belgiern	34
2.3.3.2.2 Das Verhältnis der frankophonen Belgier zum Französischen Frankreichs	35
2.3.3.2.3 Belgischer Purismus und Normierungsbestrebungen	40
2.3.3.2.4 Das Verhältnis der frankophonen Belgier zum Französischen Belgiens	42
2.3.3.3 Einstellungen zum Englischen und zu Anglizismen	44
2.3.3.4 Zusammenfassung von 2.3.3	47
2.3.4 Schweiz	48
2.3.4.1 Soziolinguistische Situation	48
2.3.4.2 Einstellungen zum Französischen	51
2.3.4.2.1 Anpassung an Frankreich vs. Eigenständigkeit	51
2.3.4.2.2 Das Verhältnis der Romands zum Französischen Frankreichs und zum Französischen der Schweiz	53
2.3.4.2.3 Ein eigenes Sprachbewusstsein? Lexikografie und Orthografie	57
2.3.4.2.4 Sprachliche Unsicherheit bei Romands?	58
2.3.4.3 Einstellungen zum Englischen und zu Anglizismen	61
2.3.4.4 Zusammenfassung von 2.3.4	64
2.4 Zusammenfassung des 2. Kapitels	65
3 Sprachpolitische Maßnahmen zur Eindämmung angloamerikanischen Wortgutes in Frankreich, Belgien und der Schweiz	67
3.1 Sprachpolitik als Forschungsgebiet der Linguistik	67

3.1.1 Terminologische Unterscheidungen: Sprachpolitik, Sprachplanung und Sprachpflege	67
3.1.2 Kloss' Unterscheidung zwischen Status- und Korpusplanung	71
3.1.3 Vier Phasen der Sprachplanung	75
3.1.4 Zusammenfassung von 3.1	81
3.2 Sprachpolitik und Terminologiearbeit in Frankreich	82
3.2.1 Historischer Überblick: die Bekämpfung des <i>franglais</i> bis 1970	83
3.2.2 Von der Gründung der ersten Terminologiekommissionen bis zur <i>Loi Toubon</i>	86
3.2.3 Die <i>Loi Toubon</i> und das Dekret vom 03. Juli 1996	92
3.2.3.1 Die <i>Loi Toubon</i>	92
3.2.3.2 Das Dekret vom 03. Juli 1996	96
3.2.4 Verbreitung der Terminologie	101
3.2.4.1 Verbreitung der Terminologieerlasse	101
3.2.4.2 Terminologiedatenbanken	104
3.2.5 Die Fachkommission zur Informatik-Terminologie	106
3.2.6 Möglichkeiten der Mitwirkung an der französischen Terminologiearbeit	115
3.2.7 Zusammenfassung von 3.2	116
3.3 Nationale und länderübergreifende Terminologiearbeit	117
3.3.1 Terminologiearbeit in Belgien	118
3.3.2 Terminologiearbeit in der Schweiz	124
3.3.3 Länderübergreifende Terminologiearbeit.....	131
3.3.3.1 Der <i>Réseau International de Néologie et de Terminologie (Rint)</i> und der <i>Réseau international francophone d'aménagement linguistique</i> (<i>Rifal</i>)	132
3.3.3.2 Der <i>Réseau panlatin de terminologie (Realiter)</i>	135
3.3.4 Die in Frankreich, Belgien, der Schweiz und Québec gültige Internet-Terminologie	136
3.3.5 Zusammenfassung von 3.3	147
4 Evaluation der französischen Sprachpolitik und Terminologie- arbeit	148
4.1 Begriffsklärung: Neologismus	149
4.2 Verschiedene Typen empirischer Studien	151
4.3 Empirische Studien zur Akzeptanz der französischen Sprachpolitik und Terminologiearbeit	154
4.3.1 Studien zur Akzeptanz von Anglizismen, französischer Sprachpolitik und Neologismen (1969-1997)	157
4.3.2 Studien zur Akzeptanz offizieller Informatik-Neologismen	168
4.3.3 Konsequenzen für die weitere empirische Forschung	173
4.4 Bewertung der französischen Sprachpolitik und Terminologiearbeit	176
4.4.1 Bewertung der französischen Sprachpolitik und Terminologie- arbeit aus linguistischer Perspektive	176

4.4.2 Bewertung der französischen Sprachpolitik durch die Bevölkerung	183
4.4.2.1 Meinungsumfragen	184
4.4.2.2 Reaktionen in der französischen Presse	185
4.4.2.3 Reaktionen in der deutschsprachigen Presse	187
4.5 Zusammenfassung	191
5 Akzeptanzkriterien, Analyse ausgewählter Internet-Neologismen und Arbeitshypothesen	193
5.1 Kriterien der Akzeptanz	194
5.2 Auswahl und Analyse der sechs Internet-Neologismen für den WWW-Fragebogen	200
5.2.1 Selektion aufgrund formaler Kriterien	204
5.2.2 Selektion aufgrund des Bekanntheitsgrades	213
5.2.3 Analyse der ausgewählten französischsprachigen Internet- Neologismen und Prognosen zu ihrer Akzeptanz	215
5.2.3.1 Analyse der ausgewählten französischsprachigen Internet- Neologismen	215
5.2.3.2 Prognosen zur Akzeptanz der ausgewählten französisch- sprachigen Internet-Neologismen	219
5.3 Arbeitshypothesen	223
5.3.1 Hypothesen zum Bekanntheits- und Akzeptanzgrad der französischsprachigen Neologismen	224
5.3.2 Hypothesen zu Korrelationen zwischen sozialstatistischen Daten der Informanten und ihrem Sprachverhalten/ihren Einstellungen	225
5.3.3 Länderspezifische Hypothesen zur Bewertung der Sprachpolitik und Terminologearbeit	227
5.3.3.1 Hypothesen zu Frankreich	228
5.3.3.2 Hypothesen zu Belgien	228
5.3.3.3 Hypothesen zur Schweiz	229
5.4 Zusammenfassung	230
6 Die empirische Studie: Theoretische Vorüberlegungen zur Methodik	232
6.1 Das Internet als neues Umfragemedium	233
6.2 Die verschiedenen Typen von Online-Befragungen	235
6.3 WWW-Befragungen und traditionelle (Papier-)Fragebögen im Vergleich	237
6.3.1 Nachteile von WWW-Befragungen und Lösungsansätze	237
6.3.2 Vorteile von WWW-Befragungen	244
6.4 Ankündigung eines WWW-Fragebogens (in Diskussionsforen)	248
6.5 Zusammenfassung	251

7 Der Aufbau des Fragebogens und der Pretest	253
7.1 Der Aufbau des WWW-Fragebogens zur Internet-Terminologie und Sprachpolitik	253
7.1.1 Zur Konzeption und Gestaltung von WWW-Befragungen	253
7.1.1.1 Ein- und mehrteilige Fragebögen	254
7.1.1.2 Fragetypen in WWW-Fragebögen	256
7.1.1.3 Optische Gestaltung von WWW-Fragebögen	257
7.1.1.4 Technische Gestaltung von WWW-Fragebögen	259
7.1.2 Konzeption des Fragebogens zur Internet-Terminologie und Sprachpolitik	260
7.1.2.1 Das erste Fragebogenmodul	264
7.1.2.2 Das zweite Fragebogenmodul	268
7.1.2.3 Das dritte Fragebogenmodul	270
7.2 Der Pretest	271
7.2.1 Funktion und Gestaltung eines Pretests	271
7.2.2 Durchführung des Pretests zur Internet-Terminologie und Sprachpolitik	272
7.3 Zusammenfassung	274
8 Die Durchführung der WWW-Befragung und die Informanten	276
8.1 Durchführung der WWW-Befragung zur Internet-Terminologie und Sprachpolitik	276
8.1.1 Ankündigung des WWW-Fragebogens in Diskussionsforen	276
8.1.2 Charakterisierung der neun ausgewählten Diskussionsforen	279
8.1.2.1 Das Forum fr.comp.divers	280
8.1.2.2 Das Forum fr.soc.internet	280
8.1.2.3 Das Forum fr.comp.lang.general	281
8.1.2.4 Das Forum fr.misc.bavardages.linux	281
8.1.2.5 Das Forum fr.comp.developpement	282
8.1.2.6 Das Forum fr.comp.lang.perl	283
8.1.2.7 Das Forum fr.comp.lang.java	283
8.1.2.8 Das Forum fr.comp.lang.c	284
8.1.2.9 Das Forum fr.comp.lang.c	284
8.2 Biosoziale Angaben der Informanten	285
8.2.1 Geschlecht	286
8.2.2 Alter	287
8.2.3 Beruf	289
8.2.4 Höchster Bildungsabschluss	290
8.2.5 Geburtsort	292
8.2.6 Muttersprache(n)	292
8.2.7 Wohnsitz (Land, Region/Kanton)	293
8.2.8 Englischkenntnisse	294
8.2.9 Art und Dauer der Internetnutzung	296
8.3 Zusammenfassung	299

9 Auswertung der WWW-Befragung: Frankreich	300
9.1 Erstes Fragebogenmodul: Auswertung der sechs ausgewählten Lexemgruppen	301
9.1.1 Die Termini <i>courrier électronique, message électronique, mél, courriel,</i> <i>messagerie électronique, lettre électronique, e-mail und mail</i>	301
9.1.2 Die Termini <i>page d'accueil, page d'introduction und homepage</i>	312
9.1.3 Die Termini <i>toile d'araignée mondiale, toile mondiale, toile, T.A.M., réseau</i> <i>mondial, World Wide Web und web</i>	321
9.1.4 Die Termini <i>causette, bavardage, conversation électronique und chat</i>	328
9.1.5 Die Termini <i>pirate, founineur und cracker</i>	335
9.1.6 Die Termini <i>fournisseur d'accès, pourvoyeur d'accès und (access) provider</i>	341
9.1.7 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	346
9.2 Zweites Fragebogenmodul: Auswertung der Kenntnis und Akzeptanz der aktuellen Sprachpolitik und Terminologiearbeit	350
9.2.1 Auswertung der Fragen 44–49	350
9.2.2 Auswertung der länderspezifischen Hypothesen	355
9.3 Drittes Fragebogenmodul: Auswertung der Kommentare zur Sprachpolitik und Terminologiearbeit	357
9.4 Korrelationen zwischen biosozialen Faktoren und Sprachverhalten/ Einstellungen	367
9.4.1 Hypothese II.1: Vergleich zwischen Ablehnung der Anglizismen und der Ablehnung der Sprachpolitik	368
9.4.2 Hypothese II.2: Korrelation zwischen Alter und Sprachgebrauch/ Einstellungen	368
9.4.2.1 Korrelation zwischen Alter und Sprachgebrauch	369
9.4.2.2 Korrelation zwischen Alter und Einstellungen zur Sprach- politik/Terminologiearbeit	370
9.4.3 Hypothese II.3: Korrelation zwischen Bildungsgrad und Einstellungen	374
9.4.4 Hypothese II.4: Korrelation zwischen Beruf und Sprachgebrauch/ Einstellungen	375
9.4.5 Hypothese II.5: Korrelation zwischen Englischkenntnissen und Sprachgebrauch	375
9.4.6 Hypothese II.6: Korrelation zwischen Internetnutzung und Sprachgebrauch	376
9.5 Zusammenfassung	376
 10 Auswertung der WWW-Befragung: das französischsprachige Belgien	 379
10.1 Erstes Fragebogenmodul: Auswertung der sechs ausgewählten Lexemgruppen	380
10.1.1 Die Termini <i>courrier électronique, message électronique, mél, courriel,</i> <i>messagerie électronique, lettre électronique, e-mail und mail</i>	380
10.1.2 Die Termini <i>page d'accueil, page d'introduction und homepage</i>	387

10.1.3 Die Termini <i>toile d'araignée mondiale, toile mondiale, toile, T.A.M., réseau mondial, World Wide Web</i> und <i>web</i>	394
10.1.4 Die Termini <i>causette, bavardage, conversation électronique</i> und <i>chat</i>	400
10.1.5 Die Termini <i>pirate, fouineur</i> und <i>cracker</i>	405
10.1.6 Die Termini <i>fournisseur d'accès, pourvoyeur d'accès</i> und <i>(access) provider</i> ...	411
10.1.7 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	416
10.2 Zweites Fragebogenmodul: Kenntnis und Akzeptanz der aktuellen Sprachpolitik und Terminologiarbeit	418
10.2.1 Auswertung der Fragen 44–49	418
10.2.2 Auswertung der länderspezifischen Hypothesen	421
10.3 Drittes Fragebogenmodul: Auswertung der Kommentare zur Sprachpolitik und Terminologiarbeit	421
10.4 Zusammenfassung	426
11 Auswertung der WWW-Befragung: die französischsprachige Schweiz	428
11.1 Erstes Fragebogenmodul: Auswertung der sechs ausgewählten Lexemgruppen	429
11.1.1 Die Termini <i>courrier électronique, message électronique, mél, courriel, messagerie électronique, lettre électronique, e-mail</i> und <i>mail</i>	429
11.1.2 Die Termini <i>page d'accueil, page d'introduction</i> und <i>homepage</i>	435
11.1.3 Die Termini <i>toile d'araignée mondiale, toile mondiale, toile, T.A.M., réseau mondial, World Wide Web</i> und <i>web</i>	441
11.1.4 Die Termini <i>causette, bavardage, conversation électronique</i> und <i>chat</i>	446
11.1.5 Die Termini <i>pirate, fouineur</i> und <i>cracker</i>	452
11.1.6 Die Termini <i>fournisseur d'accès, pourvoyeur d'accès</i> und <i>(access) provider</i> ...	457
11.1.7 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	460
11.2 Zweites Fragebogenmodul: Kenntnis und Akzeptanz der aktuellen Sprachpolitik und Terminologiarbeit	463
11.2.1 Auswertung der Fragen 44–48	463
11.2.2 Auswertung der länderspezifischen Hypothesen	465
11.3 Drittes Fragebogenmodul: Auswertung der Kommentare zur Sprachpolitik und Terminologiarbeit	466
11.4 Zusammenfassung	468
12 Vergleich der Ergebnisse: Frankreich, Belgien und die Schweiz	470
12.1 Erstes Fragebogenmodul: Auswertung der sechs ausgewählten Lexemgruppen	471
12.1.1 Die Termini <i>courrier électronique, message électronique, mél, courriel, messagerie électronique, lettre électronique, e-mail</i> und <i>mail</i>	472
12.1.2 Die Termini <i>page d'accueil, page d'introduction</i> und <i>homepage</i>	475
12.1.3 Die Termini <i>toile d'araignée mondiale, toile mondiale, toile, T.A.M., réseau mondial, World Wide Web</i> und <i>web</i>	477
12.1.4 Die Termini <i>causette, bavardage, conversation électronique</i> und <i>chat</i>	479

12.1.5 Die Termini <i>pirate, fouineur</i> und <i>cracker</i>	480
12.1.6 Die Termini <i>fournisseur d'accès, pourvoyeur d'accès</i> und <i>(access) provider</i> ...	483
12.1.7 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	484
12.2 Zweites Fragebogenmodul: Kenntnis und Akzeptanz der aktuellen Sprachpolitik und Terminologiarbeit	489
12.3 Drittes Fragebogenmodul: Auswertung der Kommentare zur Sprachpolitik und Terminologiarbeit	495
12.4 Zusammenfassung	499
12.5 Exkurs: Sprachpolitik und Internet-Terminologie in Spanien, Deutschland und Italien	501
13 Schluss	504
13.1 Ergebnisse und Ausblick	504
13.2 <i>Résumé et perspectives</i>	509
14 Bibliografie	514
15 Anhang	552
15.1 Internetseiten zur WWW-Umfrage	552
15.1.1 Eingangssseite der WWW-Umfrage	552
15.1.2 Internetseite mit weiterführenden Informationen	553
15.1.3 Endseite der WWW-Umfrage	555
15.2 Ankündigung des Fragebogens in den ausgewählten Diskussionsforen (Juli/August 2002)	556
15.2.1 Ankündigung des Fragebogens	556
15.2.2 Erinnerungsschreiben (2. Erhebungswelle)	557
15.3 Der Fragebogen	558
15.4 Biosoziale Daten (3. Fragebogenmodul)	574
15.4.1 Berufe der Informanten	574
15.4.2 Wohnsitz der Informanten	578
15.5 Textantworten (2. Fragebogenmodul)	581
15.5.1 Fragen 3, 10, 17, 24, 31 und 38 nach dem Bedeutungsunterschied	581
15.5.1.1 Frankreich	581
15.5.1.1.1 Frage 3: Bedeutungsunterschiede zwischen <i>courrier</i> <i>électronique / message électronique / mél / courriel / messagerie</i> <i>électronique / e-mail / mail</i> (Frankreich)	581
15.5.1.1.2 Frage 10: Bedeutungsunterschiede zwischen <i>page</i> <i>d'accueil / homepage</i> (Frankreich)	586
15.5.1.1.3 Frage 17: Bedeutungsunterschiede zwischen <i>toile</i> <i>d'araignée mondiale / toile mondiale / toile / T.A.M. / web /</i> <i>World Wide Web</i> (Frankreich)	588
15.5.1.1.4 Frage 24: Bedeutungsunterschiede zwischen <i>causette /</i> <i>bavardage / chat</i> (Frankreich)	589
15.5.1.1.5 Frage 31: Bedeutungsunterschiede zwischen <i>pirate /</i>	

<i>cracker</i> (Frankreich)	590
15.5.1.2 Belgien	590
15.5.1.2.1 Frage 3: Bedeutungsunterschiede zwischen <i>courrier électronique / message électronique / mél / courriel / messagerie électronique / e-mail / mail</i> (Belgien)	590
15.5.1.2.2 Frage 10: Bedeutungsunterschiede zwischen <i>page d'accueil / homepage</i> (Belgien)	591
15.5.1.2.3 Frage 17: Bedeutungsunterschiede zwischen <i>toile d'araignée mondiale / toile mondiale / toile / T.A.M. / web / World Wide Web</i> (Belgien)	591
15.5.1.2.4 Frage 24: Bedeutungsunterschiede zwischen <i>causette / bavardage / chat</i> (Belgien)	592
15.5.1.3 Schweiz	592
15.5.1.3.1 Frage 3: Bedeutungsunterschiede zwischen <i>courrier électronique / message électronique / mél / courriel / messagerie électronique / e-mail / mail</i> (Schweiz)	592
15.5.1.3.2 Frage 10: Bedeutungsunterschiede zwischen <i>page d'accueil / homepage</i> (Schweiz)	592
15.5.1.3.3 Frage 24: Bedeutungsunterschiede zwischen <i>causette / bavardage / chat</i> (Schweiz)	593
15.5.1.3.4 Frage 31: Bedeutungsunterschiede zwischen <i>pirate / cracker</i> (Schweiz)	593
15.5.2 Kritik zur aktuellen Sprachpolitik (3. Fragebogenmodul)	593
15.5.2.1 Frankreich	593
15.5.2.2 Belgien	603
15.5.2.3 Schweiz	604
15.6 Präsenz verschiedener Sprachen im Internet	605
15.7 Glossar der verwendeten Internet-Termini	606
15.8. Internetadressen	612
15.8.1 Belgien	612
15.8.2 Frankophonie	612
15.8.3 Frankreich	612
15.8.4 Québec	613
15.8.5 Schweiz	614
15.8.6 Diverses	614
15.8.7 Gesetzestexte (Frankreich)	615
15.8.8 Terminologielisten und -datenbanken	616
15.8.9 Jahresberichte der DGLF/DGLFLF und der <i>Commission générale de terminologie et de néologie</i>	616
15.8.9.1 Die Jahresberichte der DGLF/DGLFLF	616
15.8.9.2 Die Jahresberichte der <i>Commission générale de terminologie et de néologie</i>	617
15.9 Abbildungsverzeichnis	618
15.10 Sachindex	629